



GR Herbert Burda

Die Gemeindebürgerliste

GBL

**Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet**



GR Harald Ertl

Liebe Mitbürger!

GBL Aussendungen

Für unsere Aussendungen haben wir ein sehr begrenztes Budget zur Verfügung. Trotzdem lehnen wir entgeltliche Einschaltungen von Firmen zur Finanzierung unserer Informationsblätter ab. Es sollen einfach keine indirekten oder direkten Verpflichtungen für Bevorzugung bei Vergabe von Aufträgen oder Akzeptierung von überhöhten Preisen entstehen.

Im ÖVP Blatt „Unsere Gemeinde Wienerwald“ gibt es diese Abgrenzung traditionell nicht – in der November Ausgabe sind **21 Einschaltungen** zu finden. Interessant, dass die werbenden Firmen von der Gemeindeführung sehr oft beauftragt werden. Unter der lebhaften Wechselwirkung zwischen Auftragsvergabe und Einschaltungen leidet natürlich auch die objektive Berichterstattung.

Daher informieren wir Sie zu Ihrer Vorbereitung auf die Gemeinderatswahl am

14. März 2010

umso intensiver! Mit unseren Informationen und Aufdeckungen können Sie sich ein unabhängiges und übersichtliches Bild machen, um Ihre Entscheidung bei der Wahl zu festigen.

Sollten Ihnen die diversen Aufdeckungen einfach unglaublich erscheinen, zögern Sie nicht nachzufragen. Wir können bei allen Angaben den **Wahrheitsbeweis antreten**.

Fordern Sie einfach die Unterlagen an, diese werden Ihnen prompt übermittelt

Fax: 02238/8891

Mobil: 0676/7075513

e-mail: herbert.burda@aon.at

Schamlosigkeit – 43 % Gehaltserhöhung

Per März 2009 wurden die Gehälter des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters, der geschäftsführenden Gemeinderäte, der Umweltgemeinderätin, der Obfrau der Kassaprüfung und der Gemeinderäte in schamloser Weise um **43%** erhöht. Dies von der Partei die Zurückhaltung bei Gehaltsforderungen im Hinblick auf die Wirtschaftskrise predigt.



Unverschämter geht's wirklich nicht mehr. Nachstehend die nunmehr ausbezahlten monatlichen Gehälter (Reihung nach dem Alphabet):

	01/08			ab 07/2008	ab 3/2009
Beer Karl	112,33			114,24	163,20
Bernhard Ing. Mirko	1.123,30			1.142,40	1.632,00
Burda Herbert	112,33			114,24	163,20
Drexler Karl	112,33			114,24	163,20
Ertl Harald	112,33			114,24	163,20
Gruber Mag. Brigitte	269,59			274,18	391,68
Hacker Walter	349,00		seit 08/08	685,44	979,20
Haiden Michael	112,33			114,24	163,20
Heindl Dr. Andréé	673,98			685,44	979,20
Herwig Gustav	112,33	bis 3/08			
Krischke Michael	2.246,61			2.284,80	3.264,00
Kroneis Ing. Richard	349,00	5/08:	673,98	685,44	979,20
Neubauer Rudolf	112,33			114,24	163,20
Niederberger Josef	112,33			114,24	163,20
Pertl Karin	269,59			274,18	391,68
Pieler Martin	112,33	bis 3/08			
Polzer Dieter	112,33			114,24	163,20
Posseth Gerhard			seit 01/09	114,24	163,20
Rattenschläger Robert	673,98			685,44	979,20
Schabbauer Johannes	112,33			114,24	163,20
Schlamp Josef	112,33			114,24	163,20
Schmölz Leopold	673,98	bis 3/08			
				7.973,96	11.391,36
					143.224,32

Anzumerken ist – das Gehalt des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters wird 14 x ausbezahlt. Wir wissen schon, welche Rechtfertigung diese Herrschaften kundtun werden - „Wir wollten das ja gar nicht, das wurde uns vom Land aufgezwungen“, aber freiwillig verzichten kann man immer.

GR Ertl hat bereits im Jahr 2006 den Antrag eingebracht die Einkommen der Gemeindeführung und der Gemeinderäte an die **Arbeitsleistung anzupassen**.

Das wurde von ÖVP und SPÖ natürlich abgelehnt.

Hätte dem damaligen Budget € 90.000,- erspart.

Ungerechtigkeit

Nachstehend die aktuellen monatlichen Gehälter der Gemeindebediensteten. Wir erkennen daraus eine massive Benachteiligung einzelner Mitarbeiter. Hervorzuheben sind die Gehälter der Außendienststarbeiter Heindl und Eroral, die nach unserer Ansicht für ihre gewaltige Arbeitsleistung als **unterbezahlt** zu gelten haben. Nachdem das Arbeitsvolumen im Außendienst immer größer wird, sind noch mindestens zwei Arbeiter einzustellen. Nur so ist es möglich, eine saubere und lebenswerte Gemeinde herzustellen. Wenn Sie uns entsprechend stärken, werden wir dies durchsetzen.

Denken Sie am 14.3.2010 daran.

	brutto
Bachmann	1.402,23
Beer	2.281,10
Dornhofer	864,10
Embacher	1.771,40
Eroral	1.825,60
Fischbacher	608,81
Heindl	1.944,20
Landauer	2.933,14
Maihart	2.179,76
Nirschl	1.402,23
Pluhatsch	2.832,57
Schmölz V.	349,00
Stephan	830,57
Treiber	698,80
Weigl	1.395,26
Wolf	1.402,23
Zwölfer	349,00

Rechtsbeugung

Die Gemeindeordnung schreibt bindend einen Kassaprüfungsausschuss vor. Dieser muss paritätisch besetzt sein. Das wurde in den vergangenen Jahren beachtet. Die FPÖ hat sogar mit nur einem Mandat der Prüfungsausschussvorsitz inne gehabt. Seit 2005 ist jedoch im Prüfungsausschuss keine echte Oppositionspartei mehr vertreten.

Die ehemalige angebliche Bürgerliste WW 1 kann nicht einmal ein Wohlmeinender als Opposition bezeichnen. Eine Bürgerliste, die als deklarierte **lupenreine ÖVP Unterstützerin** gehandelt hat. Auf **Antrag von Leopold Schmölz** wurde jedenfalls die GBL von der Teilnahme an der Prüfungstätigkeit **ausgeschlossen**.

Dies ist bis zum heutigen Tag so geblieben. Es kontrollieren sich also die Koalitionsparteien ÖVP und SPÖ **selbst**. Vielfache dringliche Anträge der GBL auf Aufnahme in den Prüfungsausschuss wurden von der Einheitspartei abgelehnt.

Beim letzten Mal mit der absurden Begründung „Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind gewählt und somit kann kein anderes GR-Mitglied mehr in der Prüfungsausschuss gewählt werden“. **Das ist schlichtweg die Unwahrheit**. Der Gemeinderat kann **jederzeit** GR-Mitglieder in den Prüfungsausschuss wählen.

Es stellt sich natürlich die Frage, warum ÖVP und SPÖ verhindern wollen, dass GR Burda in den Prüfungsausschuss kommt. Ist es die Angst, dass ein Fachmann unangenehme Sachen aufdeckt? Oder gibt es noch viel **mehr zu verheimlichen**. In diesem Zusammenhang zu sehen sind diverse Spekulationen auf Landes- und Gemeindeebene. Zum Beispiel: LR Sobotkas angebliche Spekulationen mit Wohnbauförderungsgeldern. Mögliche Verlustsumme vorsichtig geschätzt 1 Milliarde Euro. Wer die österreichischen Verhältnisse kennt, weiß dass diese Zahlen sich meistens verdoppeln. Und ein zweites Beispiel: Die Staatsanwaltschaft Krems klagt den Bürgermeister von Mautern an. Wegen Spekulation mit € 450.000,-- aus dem Gemeindebudget.

Also was ist bei uns gelaufen, dass die Gemeindeführung sich derart vehement gegen eine Prüfung, die sie nicht selbst in der Hand hat, stemmt?

Straßenbeleuchtungskosten

Kurz nachdem die Gemeindebürgerliste im Jahr 1995 in den Gemeinderat gewählt wurde, haben wir einen Antrag auf Neuausschreibung der Straßenbeleuchtungsinstandhaltung eingebracht. Uns sind damals die Kosten exorbitant hoch vorgekommen. Dies wurde durchgeführt. Die Mitbieter sind mit ihren Angeboten alle höher gelegen als der ortsansässige Betrieb Beer. Wir haben dies zur Kenntnis nehmen müssen. Eine Nachfrage bei den Mitbietern aus den Nachbarorten hat allerdings ergeben, dass kein Betrieb der ortsansässigen Firma das Geschäft streitig machen will – de facto Gebietsschutz. Es wird also mit voller Absicht ein überhöhter Preis angeboten.

Laut Rechnungsabschluss haben die Kosten im Jahr 2008 nur für die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung **€ 17,255,01** betragen.

Dazu kommen die Kosten für die Neuerrichtung von Beleuchtungen in der Höhe von € 5.154,82. Im Jahr 2007 waren es sogar Kosten in der Höhe von **€ 18.313,59**.

Nun gibt es seit 2008 einen weiteren ortsansässigen Betrieb – die Firma Mathauser. Wir haben also den Bürgermeister aufgefordert, eine neue Ausschreibung (nach 12 Jahren!!!) durchzuführen. Der erste Kommentar auf diese Forderung war durch Frau Dr. Heindl – die Firma Beer beschäftigt doch Angestellte, da brauch ma doch keine Neuausschreibung. Wenn man dem Argument folgt, genügt in unserer Gemeinde die Gründung einer Firma und die Beschäftigung von Mitarbeitern um ohne jede Prüfung und Ausschreibung Aufträge der Gemeinde zu bekommen. Bei diesem Auftragsvolumen ist lt. Bürgermeister keine Ausschreibung notwendig, es genügt eine Offerteinholung. Dies ist geschehen.

Die Firma Mathauser hat am **9.2.2009 (!!!!)** ein Angebot lt. Leistungsverzeichnis der Gemeinde Wienerwald abgegeben – inklusive der Weihnachtsbeleuchtung **€ 13.455,--**.

Am **12.3.2009 (!!!!)** hat die Firma Karl Beer ihr Angebot abgegeben, für die gleichen Leistungen **€ 12.105,--**.

Da stellt sich natürlich die Frage, ist es hier zu einer wundersamen Einflüsterung der Konkurrenzpreisgestaltung gekommen? Wie sonst ist die katastrophale, Konkurrenz verhindernde Optik zu erklären?

Weiter ist zu fragen wieso in den vergangenen Jahren immer bedeutend mehr für die Instandhaltung verrechnet wurde. Es ergibt sich im Jahr 2008 eine Differenz von **€ 5150,01**.

GR Burda wollte das alte Angebot, die Rechnungen und die Arbeitscheine der Fa. Beer, für den Rechnungsabschluss 2008 überprüfen.

Die Herausgabe wurde vom Bürgermeister verweigert – ja warum wohl??

Sehr interessant in diesem Zusammenhang ist auch, daß GR Karl Beer im Prüfungsausschuss sitzt und **seine eigenen Rechnungen überprüft**. Das gibt's auch nur in der Gemeinde Wienerwald.

Wir brauchen nun für die Überprüfung der verrechneten Arbeiten und Kosten Ihre Mitarbeit. Teilen Sie uns bitte mit, wann und wo Sie Arbeiter der Fa. Beer bei Straßenbeleuchtungswartungsarbeiten gesehen haben. Alle Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt :

Fax: 02238/8891

e-mail: herbert.burda@aon.at

Nach Vorliegen des neuen Angebots der Fa. Beer stellt sich die Frage ob in den vergangenen Jahren überhöhte Kosten verrechnet wurden? Wir verlangen die **Gutschrift des Differenzbetrages!**

Bürgeranliegen

Die Anliegen der Gemeindeglieder haben für die Gemeindeführung absoluten Vorrang zu haben. Es kann nicht angehen, dass Bürger als Bittsteller auftreten müssen. Anliegen haben ohne Wartezeit sofort bearbeitet zu werden. Wir werden daher in der nächsten Gemeinderatssitzung den nachstehenden dringlichen Antrag einbringen:

Auf jede Gemeinderatssitzung ist ein Tagesordnungspunkt „Bürgeranliegen“ aufzunehmen. Jeder Bürger kann bei diesem Tagesordnungspunkt seine Anliegen **persönlich** vorbringen. Diese werden **sofort** behandelt.

Das ist „Bürgerdirekt“ wie es die GBL versteht und immer verstanden hat.

Weitere Themen in den nächsten GBL-Informationen

Gründung einer Gemeinde KG – ein Vorschlag der GBL bereits aus dem **Jahr 2005**

Debakel bei den Grundstückverkäufen Sittendorf

Persönliche finanzielle Haftung der Gemeindeführung für Fehlentscheidungen

Kreuzhausneubau – nach dem Konzept der GBL

Informationen für unsere neu zugezogenen Mitbürger – bisherige Verfehlungen der ÖVP und SPÖ

LKW Fahrverbot

Der Wienerwaldschrott

ÖVP Freunderlwirtschaft auf Kosten der Gemeindeglieder

Arbeitsleistung der Gemeindeführung und der Gemeinderäte

GBL Gratisleistungen für Gemeindeglieder

Baum und Strauchschnittabholung das **ganze Jahr** über.

Ohne Kosten für die Bürger!

Sperrmüllabholung für Bürger, die aus gesundheitlichen, oder anderen sozialen Gründen nicht selbst kommen können, oder keine Transportmöglichkeit haben.

Natürlich kostenlos!

Bereitstellung von **Anhängern** für Sperrmüll, Baumschnitt, Laub, etc.

Die Anhänger werden Ihnen vors Haus gestellt und nach Befüllung wieder abgeholt.

Selbstverständlich kostenlos!

Alle diese Gratisleistungen mit Terminvereinbarung bei GR Burda

Mail: herbert.burda@aon.at

Mobil: 0676/7075513

Kontrollierte Gemeindeführung ohne Freunderlwirtschaft! Ihre Gemeindegliederliste

Aussendung **Nr. 01/09** vom 1.12.2009 Medieninhaber, Verleger, Hersteller, Herausgeber: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien.

Die Gemeindegliederliste, Redakt.: Herbert Burda, Frankenberggasse 14, 1040 Wien. Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Erscheinungsort, Verlagsort,

Herstellungsort: Herbert Burda, Frankenbergg. 14, 1040 Wien. Eigendruck, Verlagspostamt: 2392 Gem. Wienerwald

www.gbl-wienerwald.at

e-mail: herbert.burda@aon.at

Fax: 02238/8891

Mobil: 0676/7075513